

Naters, 09.10.2017

Hohe Nachfrage für das Bildungsprogramm für Walliser Gemeinden

Viele und gerade kleinere Gemeinden stehen mit der wachsenden Komplexität der Gemeindeaufgaben vor grossen Herausforderungen. Oft fehlt nicht nur die Zeit, sondern vor allem das Fachwissen, um die behördlichen Aufgaben effizient erfüllen zu können. Die RW Oberwallis AG (RWO AG) unterstützt die Verantwortlichen in den Walliser Gemeinden mit gezielten Aus- und Weiterbildungsprogrammen. Im Jahr 2017 nahmen 160 Personen aus 50 Gemeinden an den Kursen teil.

Der Verband der Walliser Gemeinden (VWG) und der Verein Region Oberwallis hatten die RWO AG mit der Konzeption eines passenden Bildungsangebots für die Gemeindeverwaltungen beauftragt. „Dass die Aufgaben von Gemeindeverwaltungen immer komplexer werden, führt nicht zuletzt auch dazu, dass es zunehmend schwieriger wird, Gemeinderäte und Mitarbeiter zu finden. Eine aktive Unterstützung der Gemeinden, um sie für die heutigen Herausforderungen fit zu machen, ist aus unserer Sicht unerlässlich“, sagt Eliane Ruffiner, Generalsekretärin des Verbands Walliser Gemeinden (VWG).

Das Bildungsprogramm der RWO AG umfasst Kurse wie „Steuern und Finanzhilfe“, „Bauwesen“ oder „Bildung, Jugend und Kultur“. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Gemeinderäte, aber auch an Mitarbeitende von öffentlichen Verwaltungen. Ziel ist einerseits eine Einführung in die vielfältigen Aufgaben der Gemeinden, aber auch die Vertiefung in den Bereichen der strategischen Steuerung und dem Regionalmanagement. Auch die Förderung der Kommunikationskompetenzen steht auf dem Programm. „Ich habe die meisten Kurse besucht. Die Qualität der Weiterbildung hat mich überzeugt. In kurzer Zeit konnte ich mir Kenntnisse in diversen Fachgebieten aneignen. Als Allrounder, die wir Gemeinderäte nun mal sein müssen, habe ich enorm vom Angebot der RWO AG profitieren können“, sagt Jacqueline Imhof, Gemeindepräsidentin Binn.

Für die Gestaltung der Kurse hat die RWO AG eng mit Vertretern des Kantons sowie Experten aus verschiedenen Fachrichtungen zusammengearbeitet. Im vergangenen Jahr wurden 18 verschiedene Kurse angeboten, wovon einige aufgrund der hohen Nachfrage wiederholt wurden. Für die insgesamt 27 Kurse konnten fast 400 Anmeldungen registriert werden.